

Dr. Petra Hopf-Seidel

22.2.2022

Heidingsfelderweg 32

Spendenkonto Flacht: **IBAN: DE 37 603 903 0000 224 28011**

91522 Ansbach

BIC:GENODES1LEO

Kontoinhaberin. Dr.Petra Hopf-Seidel

e-mail: r-i-s-p.hopf@t-online.de

Spendenzweck: Camarin

Tel. 0981/98550

mobil: 0175 2756532

Liebe Dauerspender, gelegentliche Unterstützer und Interessierte an unserem Hilfsprojektes für

Camarin,

einem Armenviertel nördlich von Metro Manila

Es ist wieder an der Zeit, den jährlichen Bericht über unser Hilfsprojekt in Camarin an Euch alle zu versenden. Um Porto zu sparen, werde ich an alle, von denen ich eine Mailadresse habe, diesen Jahresbericht elektronisch versenden. Wer zusätzlich gerne die Papierform hätte, kann sich bei mir melden, dann sende ich es gerne auch noch per Post zu.

Wie in der ganzen Welt hat auch in den Philippinen und v.a. bei den Armen dieser Welt die Corona-Pandemie alles auf den Kopf gestellt. In den Philippinen durften die Menschen während des Lockdowns monatelang ihr Zuhause nicht verlassen bzw. nur ein Familienmitglied an bestimmten Tagen zum Einkaufen gehen. Die Väter der Familien von Camarin, die meist Tagelöhner sind, hatten keine Möglichkeit mehr, irgendetwas zu verdienen. Kurzarbeitergeld wie bei uns gibt es natürlich für diese Menschen nicht, die sich zusammen mit den meist mehrköpfigen Familien ohne jede Einnahme selbst überlassen blieben. Es fuhren auf Regierungsbeschluss hin auch keine Jeepneys mehr, sodass die Menschen mit Taxis zu den Supermärkten fahren mussten, was sie sich aber meist gar nicht leisten konnten (da ja auch die sonst üblichen billigeren Straßenmärkte geschlossen worden waren).

Die Schulkinder und StudentInnen mussten online-Unterricht machen, wofür sie aber Laptops und Internetanschluss zuhause benötigt hätten, was bei den von uns unterstützten bitterarmen Jugendlichen aber in der Regel nicht der Fall ist. Also erfolgte für sie kein Unterricht seit jetzt schon 2 Jahren!! Auch das von uns finanzierte tägliche Frühstück für unsere unterernährten Scholars konnte nicht weiter ausgegeben werden und es fanden auch sonst keine persönlichen Kontakte statt.

Trotzdem konnten unsere lokalen ehrenamtlichen Helfer vom FHF für das bevorstehende Schuljahr 2021/2022 wieder 33 begabte StudentInnen und 2 Schüler von der Highschool-Abschlussklasse aus armen Verhältnissen als zukünftige Scholars auswählen und ihnen für ihr Studium finanzielle Unterstützung für die 4 Jahre Studiendauer zusagen. Schüler erhalten 2500 PhP (ca. 45.-€) pro Halbjahr und StudentInnen 3500 PhP (ca. 63.-€). Das ist für unsere deutschen Verhältnisse eine sehr kleine Summe, in den Philippinen können damit aber Gebühren oder Studienunterlagen bezahlt werden. Die Studiengebühren selbst sind ca. 10 x höher und werden von unserer Spendengemeinschaft aktuell nur für zwei Studentinnen gezahlt (für Christine Marie Alban und Cyrille Ann Alban, die Enkelinnen von Aida Alban, deren Groß-Familie wir seit 1985 unterstützen, nachdem der Vater von 6 Kindern plötzlich verstorben war und Aida als Witwe ohne jede Einnahme dastand).

Im Einzelnen haben wir im Jahr 2021 folgende Spendengelder nach Camarin überwiesen

Es erfolgten 4 Überweisungen im Zeitraum von **11/2020 bis 1/2022** mit zusammen **19.000 E**, ab 4/2021 erfolgte die Überweisung gleich in US \$, um Gebühren bei der philippinischen Bank einzusparen. Denn der Euro muss in Manila erst in US \$ gewechselt werden und dann erst in philippinische Pesos (PhP), was in der Vergangenheit zu Spendenverlusten von bis zu 100.- E führte. Leider kann man von Europa aus in die Philippinen nicht gleich in PhP -Währung überweisen, es geht immer nur über den US-Dollar. Im vergangenen Jahr hat sich auch der Wechselkurs verschlechtert von ursprünglich 57,4 PhP für 1 Euro auf 56,4 PhP/E bei unserer letzten Überweisung am 25.1.2022.

Die monatlichen Beiträge unserer 30 Dauerspender liegen zwischen 5.- E und 50.- E. Dazu kommen noch sehr viele Einzelspender, v.a. vor Weihnachten und Spenden von Menschen, die bei mir eine medizinische Beratung in Anspruch genommen haben und die lieber spenden als eine Rechnung dafür erhalten zu wollen.

Die Ausgaben lassen sich aufgliedern in **Scholarunterstützung von 109 000 PhP (=1 946.-E)** fürs erste Semester und **120,575 PhP (= 2 153 E)** für das zweite Semester bei Wechselkurs 56 PhP = 1 E.- . D.h. wir haben rund **4 100.- E** für die finanzielle Unterstützung der Studenten und Highschool-Schüler im gesamten **Kalenderjahr 2021** ausgegeben. Auch die ersten beiden **Scholarship-Zahlungen von 45 000 PhP** für das erste Halbjahr **2022** erfolgten inzwischen im Januar und Februar 2022, Tranche 3 und 4 folgt dann im März 2022.

Da das Feeding program für unsere unterernährten Scholars wegen des monatelangen Lockdowns mit Schließung aller Schulen und Universitäten entfallen mussten, standen monatlich **ca. 200 E mehr** für persönliche Notlagen der von uns Betreuten zur Verfügung.

Regelmäßige Hilfe zum Lebensunterhalt erhält seit Jahren die Albanfamilie (Aida und ihre zwei Enkelinnen), die monatlich mit 17 000 PhP (= **303.-E**) unterstützt werden und wovon sie das ganze Jahr zu Dritt leben müssen (Gesamtsumme **3 636.-E**). Zusätzlich zu dieser „Hilfe zum Leben“ bezahlten wir die Uni-Semestergebühren sowie die Ausgaben für Studienbücher und medizinische Kleingeräte wie Blutdruckmessgerät, Stethoskop für Cyrille Ann, die inzwischen 19 Jahre alt geworden ist und Krankenschwester werden will. Sie studiert jetzt mit unserer Hilfe im 2.Studienjahr an der Our Lady of Fatima University und erhielt **2021** insgesamt 49 089 PhP (= **876.- E**) Studiengebühren. Die Kosten waren von der Uni reduziert worden, da nicht alle medizin. Fächer online gegeben werden konnten. Deshalb muss sie 2022 ca. 7 Fächer in den Sommersemesterferien nachholen und das dann hoffentlich endlich f2f (face to face), wie es aktuell von der Regierung versprochen ist (der reguläre Studienbetrieb war schon einmal für Januar 2022 versprochen wordenund dann kam Omikron).

Christine Marie, ihre ein Jahr ältere Schwester, erhielt für die zwei Studienssemester in ihrem Studienfach Computer Science im Jahr 2021, ihrem 3.Studienjahr (von vier): 69 307 PhP (= **1 238.-E**) und jetzt Anfang Februar 2022 erneut 32 176 PhP (= **574.57 E** bei Wechselkurs 56PhP/E).

Dazu erhielt Christine Marie noch Zahnarztkosten zur Korrektur ihrer schief stehenden Zähne und jetzt im Januar zum Abschluss der zweijährigen Behandlung noch die Kosten für einen Retainer erstattet, damit die Zähne in Position bleiben. Die Gesamtkosten für die Dentalbehandlung (Material und Zahnarztkosten) betragen: 32 100 PhP (= **573.- E**). Das ist eine wichtige Investition für ihr Leben, denn für viele Berufe sind in den Philippinen ansehnliche gesunde Zähne bei Kundenkontakt sehr wichtig. Aida, ihre Großmutter, hatte in den letzten Monaten mehrfach gesundheitliche Probleme und musste Un-

tersuchungen und Laborkosten bezahlen wie auch Medikamente, die wir für sie übernommen haben, da sie selbst ja keinerlei finanzielle Reserven hat. Außerdem musste ihre Toilette repariert werden.

Ebenso Unterstützung zum Lebensunterhalt während der Pandemie erhält Mario Dagle, den ich seit seinem 3. Lebensjahr persönlich kenne (er war wegen seiner musischen und intellektuellen Begabungen von Sr. Lieve, der „guten Seele von Camarin“ besonders gefördert worden und durfte eine Privatschule besuchen). Er erhält monatlich während der Pandemie für seine große Familie 8 000 PhP (= **143.-E**) als „Zubrot“, denn er hat neben seiner eigenen Kernfamilie mit Ehefrau und drei kleinen Söhnen auch die beiden Teenager-Töchter seines verschollenen, wahrscheinlich von Dutertes Miliz ermordeten Bruders, in seine Familie aufgenommen. Zusätzlich unterstützt er mit kleinen Beiträgen seine Mutter und hat zeitweise auch noch die 16-jährige Tochter seiner an einem Hirntumor verstorbenen Schwester bei sich, deren Vater ebenfalls schon verstorben ist. Das Mädchen wechselt ihren Aufenthalt zwischen einer anderen Tante und ihrem Onkel Mario. Er ist als studierter Betriebswirt bei der philippinischen Regierung tätig und hat zusätzlich eine Vorlesung über sein Fachgebiet an der Universität von Caloocan zu halten. Das lief im Lockdown gut über vorab produzierte Lehr-Videos. Ein Motorradunfall mit Zerstörung seines wichtigen Smartphones, in dem er alle seine Vorlesungen gespeichert hatte, beendete fast diese wichtige Einnahmequelle für ihn und seine Familie. Aber mit einer schnellen Finanzspritze von uns über 8000 PhP (= **143.-E**), mit denen er seine Brille und das Motorrad reparieren und auch sein Smartphone wieder funktionsfähig machte, konnte dieses Problem gelöst werden.

Noch weitere Familienmitglieder der Großfamilie Alban waren durch Corona in Not geraten wie **Mike Andrew Alban**, der seit Dezember in der engen Unterkunft von Aida und ihren Enkelinnen mit seiner Frau und einem 2-jährigen Sohn Unterschlupf gefunden hatten, nachdem seine Schwiegereltern die kleine Familie aufgrund eigener Not vor die Tür gesetzt hatten. Der Zweijährige wird immer noch gestillt, wodurch sie Geld für (Kinder)-Nahrung sparen können. Wir haben ihm im Januar ein zinsloses Darlehen von insgesamt **50 000 PhP (=893.-E)** gewährt, wovon er eine eigene Unterkunft für monatlich 4 000 PhP (= **72.-E**) bezahlen kann. Auch die notwendige Miet-Kaution wurde bezahlt und er konnte sogar noch einigen Hausrat kaufen. Wir finanzieren die Miete bis einschließlich April 2022, ab dann muss er das Weitere selbst erwirtschaften. Zum Glück hat er gerade eine neue Stelle angetreten, erhält aber in der Probezeit von 6 Monaten nur sein halbes Gehalt. Nun hat er zusammen mit seiner Frau eine Geschäftsidee „ausgetüftelt“, durch die er hofft, zusätzliche Einnahmen generieren zu können. Er kauft über einen Schwager, der in einer Fleischfabrik arbeitet, Frischfleisch billiger ein und verkauft es zusammen mit seiner Frau kiloweise weiter an kleine Essensbuden am selben Tag. Pro Kilo Fleisch hofft er, 70 PhP (1,25 E) zu erwirtschaften und pro Fleischpaket à **10 kg dann 700 PhP** Gewinn zu machen, wir werden ja sehen, ob seine Rechnung und seine Träume aufgehen werden.

Mark Anthony Alban, der auf unsere Kosten auch studieren durfte, hatte nach seinem Studienabschluss in Hotelmanagement einen Shop für Textildruckerei übernommen und es zu einigem Wohlstand gebracht. Nach seiner ersten missglückten Ehe mit 3 Kindern, von denen ein Mädchen im Teenageralter bereits an einer Sarkoidose verstorben ist, hat er eine neue Familie gegründet und hat mit seiner Frau inzwischen 4 Töchter bekommen. Bei bisher gut gehenden Geschäften mit dem Druck von Sportutensilien für Schulen und Vereine verlor er zu Beginn der Coronapandemie im Frühjahr 2020 alle Aufträge auf Grund der Schulschließungen. Er konnte seine monatlichen Raten für das schon bezogene eigene Haus nicht mehr bezahlen und es drohte Insolvenz und die Zwangsversteigerung. In dieser Situation haben wir ihm beginnend ab 1.2.2022 einen zinslosen Kredit über **50 000 PhP (=893.-E)** gewährt, den er ab Januar 2023 in sehr kleinen Raten zurückzahlen wird, wenn die Schulen dann

hoffentlich wieder geöffnet haben werden und sich seine wirtschaftliche Lage dann auch normalisiert haben wird.

Außerdem erhielten die Ehrenamtlichen von FHF und auch viele Einzelpersonen von uns Zuwendungen zwischen 20.- E und 50.-E zu Weihnachten und an ihren Geburtstagen, um ihnen ein bisschen Feiern mit gutem Essen zusammen mit ihren Angehörigen zu ermöglichen.

Im Dezember 2021 betrug unser **Restguthaben** auf dem **deutschen Konto** bei der Volksbank der Region Leonberg in Flacht: **7 340,38 E**, Mitte Februar 2022 nach Überweisung der monatlichen Allowances, Scholarship-Gelder und Studiengebühren noch immer **3 446,42 E**.

Aktuelles Guthaben auf unserem **philippinischen Konto** bei der Philippine Saving Bank in Makati, Metro Manila Stand 16.2.2022: **165,087.96 Php (= 2948.-E)**. Zusammen haben wir aktuell ein Guthaben von **6394,42 E**, das wir weiter sinnvoll für unsere Schützlinge im Slumgebiet von Camarin einsetzen können. Wir haben also immer noch ein gutes Polster, um bei persönlichen Notfällen schnell und unbürokratisch helfen zu können. Dabei gilt wie von Anfang an der Grundsatz, dass Auszahlungen nur nach Vorlage der Quittungen erfolgen und nach all den Jahren kann ich guten Gewissens sagen, dass unsere finanzielle Hilfsbereitschaft noch nie missbraucht wurde, aber oft genug Notlagen und Hunger abgewendet werden konnten.



Christine mit ihrer Zahnsperre und Cyrille als Krankenschwester in spe

Der Frauenhaushalt von Mark Anthony und sein Schild von der Textildruckerei

STUDENT NAME ALBAN, CHRISTINE MARIE S.			
Final Grade Summary			
SUBJECT	1ST	2ND	REMARKS
Mathematics	89	87	Passed
Science	90	71	Passed
English	82	90	Passed
Arts	88	83	Passed
Physical Education	85	73	Passed
Music	82	83	Passed
Health	88	81	Passed
Character Education	85	90	Passed
Religion	88	87	Passed
AVERAGE	85.5		

Zeugnis von Christine am Ende des zweiten Studienjahres mit dem sehr guten Gesamtergebnis von 85,5 (= Gesamtnote 2)

Herzliche Grüße und ein aufrichtiges Dankeschön für Euer aller Mithilfe, durch die dieses Hilfsprojekt in Camarin erst weitergeführt werden kann. Die Dankbarkeit unserer Schützlinge ist aber all die Mühen wert..... **Euere Dra.Petra**